



# Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 39 / 183. JAHRGANG / 2002

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 25. SEPTEMBER 2002

## AMTLICHER TEIL

Nr. 1003 Stellenausschreibung, Besetzung der schulfesten Leiterstelle an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro - Imst

Nr. 1004 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 1005 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 1006 Kudmachung über die Auflegung des Entwurfes des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Grins

Nr. 1007 Widerruf eines offenen Verfahrens: Örtliche Bauaufsicht und Baustellenkoordinator für den Neubau L2 eines Büro- und Verwaltungsgebäudes in Innsbruck

Nr. 1008 Offenes Verfahren: Neubau der Lärmschutzwand Watens im Zuge der A 12 Inntal Autobahn

Nr. 1009 Offenes Verfahren: Neubau der Inneren Guhlbrücke im Zuge der B 197 Arlberg Straße

Nr. 1010 Offenes Verfahren: Tischlerarbeiten (Innentüren) für die Sanierung der Internatstrakte der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik in Absam

Nr. 1011 Offenes Verfahren: Örtliche Bauaufsicht und Baustellenkoordinator für den Neubau L2 eines Büro- und Verwaltungsgebäudes in Innsbruck

Nr. 1012 Offenes Verfahren: Innenraumbepflanzung, Fertigmöbel und Schließsystem für den Neubau eines Seniorenwohnheimes in Wörgl

Nr. 1013 Offenes Verfahren: Elektroinstallationen für die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.

Nr. 1014 Offenes Verfahren: Fensterarbeiten für die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.

Nr. 1015 Offenes Verfahren: HDBV-Arbeiten für den Neubau des TILAK Competence Centers in Hall in Tirol

Nr. 1016 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten, Sanierung der Fassade der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Innsbruck

Nr. 1017 Offenes Verfahren: Fenster und Fenstertüren sowie Baumeisterarbeiten für die Bundespolizeidirektion Innsbruck

Nr. 1018 Fenster und Glasfassade für den Neubau der Hotelfachschule/Fachhochschule für Tourismus, Villa Blanka Innsbruck

Nr. 1019 Öffentliche Ausschreibung: Fliesenlegerarbeiten für den Hochbehälter „Lind“ im Gemeindegebiet von Itter

Nr. 1020 Vereinsauflösung: Auflösung des Vereines „Sparverein Pizzeria Aroma“ mit dem Sitz in Lienz durch die Bezirkshauptmannschaft Lienz

Nr. 1003 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-4009/119

### STELLENAUSSCHREIBUNG

#### Besetzung der schulfesten Leiterstelle an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro - Imst

Die Landesregierung schreibt gemäß § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfeste Leiterstelle an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro - Imst zur Besetzung aus.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden die Lehramtsprüfung für Berufsschulen und die Fähigkeiten laut Beilage A (Allgemeines Anforderungsprofil) des Kollegiumsbeschlusses des Landesschulrates für Tirol vom 8. Juli 1998, Ordnungsblatt des Landesschulrates Nr. 93/1998, erwartet.

Nach § 26a Abs. 2 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam. Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Aufgrund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind seit 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrern/Landesvertragslehrerinnen zulässig. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei der Schulleitung) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Als Ausschreibungstag gilt der 25. September 2002. Die Bewerbungsfrist endet am 16. Oktober 2002.

Innsbruck, 17. September 2002

Für die Landesregierung: Melichar

Nr. 1004 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/66

### VERORDNUNG

#### des Amtes der Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 18. September 2002 werden gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„K - 19“ (Constantin, 3.771 Laufmeter);

„Väter“ (Warner Bros., 2.832 Laufmeter).

Innsbruck, 19. September 2002

Für das Amt der Landesregierung: Zepharovic

Nr. 1005 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/50

### VERORDNUNG

#### des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Lichtspielgesetzes wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für

Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

**frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:**

„Ernst sein ist alles“

(Constantin Film-Holding, 2.567 Laufmeter);

„Peter Pan: Abenteuer in Nimmerland“ und

„Pluto als Fluglehrer“ (Buena Vista Film, 1981 + 190 Laufmeter);

**frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:**

„Wie die Karnickel“ (Constantin Film-Holding, 2.408 Laufmeter);

**frei ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:**

„Super süß und super sexy“ (Columbia TriStar, 2.422 Laufmeter);

„Die Bourne Identität“ (UIP, 3.245 Laufmeter).

Innsbruck, 17. September 2002

*Für das Amt der Landesregierung: Zepharovich*

Nr. 1006 • Gemeindeamt Grins

**KUNDMACHUNG  
über die Auflegung des Entwurfes  
des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Der Gemeinderat der Gemeinde Grins hat in seiner Sitzung vom 12. September 2002 beschlossen, den vom örtlichen Raumplaner Planungsgemeinschaft Plan Alp, Pettneu a. A., ausgearbeiteten Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Grins einschließlich des Verordnungstextes gemäß § 64 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001, LGBL Nr. 93, ab 23. September 2002 durch zwei Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Grins zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Der zweite Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes besteht aus den Ordnungsplänen mit den vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 12. September 2002 beschlossenen und vom örtlichen Raumplaner Planungsgemeinschaft Plan Alp, Pettneu am Arlberg, eingearbeiteten Änderungen sowie einem Verordnungstext.

Personen, die in der Gemeinde Grins ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Konzept abzugeben.

Die Nachbargemeinde haben das Recht, innerhalb der Auflegungsfrist in den Entwurf Einsicht zu nehmen und bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zur Frage abzugeben, ob der Entwurf auf ihre örtlichen Raumordnungsinteressen ausreichend Bedacht nimmt.

Grins, 18. September 2002

*Der Bürgermeister*

Nr. 1007 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1133-2/210-2002

**WIDERRUF  
EINES OFFENEN VERFAHRENS  
Örtliche Bauaufsicht und Baustellenkoordinator  
für den Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes**

Die L2 Errichtungs- und Vermietungs G. m. b. H., Neuhauserstraße 7, 6020 Innsbruck, widerruft die in einem offenen Verfahren ausgeschriebenen Leistungen für die Örtliche Bauaufsicht und den Baustellenkoordinator für den Neubau L2 eines Büro- und Verwaltungsgebäudes in Innsbruck, Salurner Straße – Heiliggeiststraße.

Begründung für den Widerruf: Gegen das Vergabeverfahren wurde ein Antrag auf Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens eingebracht. Die interne Überprüfung der Aus-

scheidungsunterlagen hat einen Mangel der zur Aufhebung des Vergabeverfahrens geführt hätte ergeben, aus diesem Grund wird das „offene Verfahren“ der „Örtlichen Bauaufsicht“ und des „Baustellenkoordinators“ widerrufen.

Innsbruck, 17. September 2002

*Für den Bauberren, die L 2 Errichtungs- und Vermietungs G. m. b. H.: Huter*

Nr. 1008 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb1-A 12.52/231-2002

**OFFENES VERFAHREN  
Neubau der Lärmschutzwand Wattens  
im Zuge der A 12 Inntal Autobahn  
(km 59,970 bis km 60,560)**

Die Anbotsunterlagen liegen ab Donnerstag, den 26. September 2002, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041 (Fax 0512/508-4045), auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 30,- bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr € 45,- (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, BLZ 57000, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4045) unter Angabe der Abteilung Straßenbau und des ausgeschriebenen Projektes per Nachnahme.

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 18. Oktober 2002, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 19. September 2002

*Für die Landesregierung: Müller*

Nr. 1009 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb3 - B 197.0/80-2002

**OFFENES VERFAHREN  
Neubau der Inneren Guhlbrücke  
im Zuge der B 197 Arlberg Straße (km 2,56)**

**Baumumfang:** Neubau der Inneren Guhlbrücke als einfeldriger Stahlbetonrahmen mit einer schiefen Stützweite von 17 Metern einschließlich Straßenbauarbeiten und Errichtung einer Behelfsbrücke zur Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs.

**Die Anbotsunterlagen** liegen ab Freitag, den 27. September 2002, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 40,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten per Nachnahme.

**Abgabetermin:** Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 18. Oktober 2002, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 19. September 2002

*Für die Landesregierung: Illmer*

Nr. 1010 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1001-3/54-2002

**OFFENES VERFAHREN**  
**Tischlerarbeiten – Innentüren**  
**für die Sanierung der Internatstrakte**  
**der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik**

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 10,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 10. Oktober 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 16. September 2002  
*Für die Landesregierung: Probst*

Nr. 1011 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1133-2/418-2002

**OFFENES VERFAHREN**  
**Örtliche Bauaufsicht und Baustellenkoordinator**  
**gemäß BauKG für den Neubau L2 eines Büro und Ver-**  
**waltungsgebäudes in Innsbruck, Heiliggeiststraße 7–9**

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 30,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 17. Oktober 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 19. September 2002  
*Für den Bauherren, die L 2 Errichtungs-*  
*und Vermietungs G. m. b. H.: Huter*

Nr. 1012 • Stadtgemeinde Wörgl, Bahnhofstraße 15, A-6300 Wörgl

**OFFENES VERFAHREN**

**Bauvorhaben:** Seniorenwohnheim Wörgl mit angeschlossener Tiefgarage.

**Baumanagement:** Jastrinsky Baumanagement Ges. m. b. H. & Co. KG, Nußdorferstraße 2–4, A-5020 Salzburg, Tel. 0662/822757, Fax 822757-17, e-mail: [office@jastrinsky.co.at](mailto:office@jastrinsky.co.at)  
 Projektleiter: Dipl.-Ing. Werner Grafinger.

**Tag der Absendung** der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften: 19. September 2002.

**Leistungen:**

**Innenraumbepflanzung:** Bepflanzung von ca. 50 Blumentrögen in den Absturzsicherungen und von 20 freistehenden Pflanztrögen.

**Leistungszeitraum:** Februar 2003.

**Kosten für Ausschreibungsunterlagen:** € 16,40 (inkl. 20% USt.).

**Fertigmöbel (Teilangebote ind zulässig):**

- Medikamentenschränke in den Stützpunkten;
- Regale Badezimmer;
- Büroeinrichtungen;
- Mobile Med-Technik, Betten und Zubehör;
- Stühle und Tische;
- Bürostühle;
- WC-Trennwände.

**Leistungszeitraum:** Dezember 2002 bis Jänner 2003.

**Kosten für Ausschreibungsunterlagen:** € 17,- (inkl. 20% USt.).

**Schließsystem:** Zur Ausschreibung gelangt das Schließsystem samt Lieferung, Montage und Zubehör für eine mechanische Schließanlage inkl. mechatronischer Schließkomponenten.

**Leistungszeitraum:** Dezember 2002 bis Jänner 2003.

**Kosten für Ausschreibungsunterlagen:** € 16,80 (inkl. 20% USt.).

**Ausschreibungsunterlagen:** Diese können schriftlich (Post oder Fax) bei Jastrinsky Baumanagement, Nußdorferstraße 2–4, A-5020 Salzburg, Fax 0662/822757-17, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen angefordert werden (Eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt). Einbezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist **nicht** möglich.

**Bankverbindung:** Stadtgemeinde Wörgl, Raiffeisenkasse Wörgl, Konto-Nr. 863.159, BLZ 36358.

**Abgabeort:** Stadtgemeinde Wörgl, Sekretariat Stadtamtsdirektion, 1. Stock, Zimmer Nr. 7, Bahnhofstraße 15, A-6300 Wörgl.

**Abgabetermin:** Dienstag, 22. Oktober 2002, 12 Uhr.

**Angebotseröffnung:** Dienstag, 22. Oktober 2002, ab 13 Uhr.

**Zuschlagsfrist:** fünf Monate ab Angebotseröffnung.

Wörgl, 19. September 2002

Nr. 1013 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

GZL 6011-33/901-2002

**OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG**

**Elektroinstallationen**

**Ausschreibende Stelle:** TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck, Tel. +43(0)512/504-8720, Fax +43(0)512/504-8714.

**Projektleitung der Auftraggeberin:** TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Abt. Bau und Technik, Ing. Reinhold Rokita, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck, Tel. +43(0)512/504-8724, Fax +43(0)512/504-678724,

e-mail: [reinhold.rokita@tilak.or.at](mailto:reinhold.rokita@tilak.or.at)

**Technische Projektleitung:** Ingenieurbüro für Elektrotechnik Ing. Adolf Jenewein G. m. b. H., Hinterinnweg 10, 6071 Aldrans, Tel. +43(0)512/348468, Fax +43(0)512/348468-3.

**Ausgabe der Unterlagen:** 22. Oktober 2002. Im Internet auf der Seite [www.tilak.at](http://www.tilak.at) und bei der Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck, Tel. +43(0)512/504-8720, Fax +43(0)512/504-8714. Eine Zusendung erfolgt nur auf schriftliche Anforderung.

**Gebühr/Zahlung:** € 50,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann direkt an der Hauptkasse der Auftraggeberin im Erdgeschoss des Gebäudes des Medizinentrums Anichstraße, A-6020 Innsbruck, unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben.

**Schlusstermin für die Anforderung:** 5. November 2002, 12 Uhr.

**Schlusstermin für den Angeboteingang:** 12. November 2002, 12 Uhr.

**Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind (Abgabestelle):** TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, A-6020 Innsbruck, Maximilianstraße 35, Tel. +43(0)512/504-8720, Fax +43(0)512/504-8714.

**Die Angebotsöffnung** findet am 12. November 2002, um 12 Uhr, statt. Teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**Ort der Angebotseröffnung:** TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Abt. Bau und Technik, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck, Tel. +43(0)512/504-8720, Fax +43(0)512/504-8714.

**Sonstige Angaben:** Landeskrankenhaus Natters/MIM.

**Tag der Absendung nach Luxemburg:** 18. September 2002.

Innsbruck, 18. September 2002

Für die TILAK Ges. m. b. H.: Singer

Nr. 1014 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

GZL 6011-33/895-2002

## OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG

### BKP-Nr. 221 Fensterarbeiten

**Ausschreibende Stelle:** TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck, Tel. +43(0)512/504-8720, Fax +43(0)512/504-8714.

**Projektleitung der Auftraggeberin:** TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Abt. Bau und Technik, Ing. Reinhold Rokita, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck, Tel. +43(0)512/504-8724, Fax +43(0)512/504-678724, e-mail: [reinhold.rokita@tilak.or.at](mailto:reinhold.rokita@tilak.or.at)

**Technische Projektleitung:** Atelier AR 18, Architekten Leitgeb + Benko ZT-GmbH, Ing. Andrich, Anton-Rauch-Straße 18, A-6020 Innsbruck, Tel. +43(0)512/269123.

**Ausgabe der Unterlagen:** 4. Oktober 2002. Im Internet auf der Seite [www.tilak.at](http://www.tilak.at) und bei der Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck, Tel. +43(0)512/504-8720, Fax +43(0)512/504-8714. Eine Zusendung erfolgt nur auf schriftliche Anforderung.

**Gebühr/Zahlung:** € 42,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann direkt an der Hauptkasse der Auftraggeberin im Erdgeschoss des Gebäudes des Medizinentrums Anichstraße, A-6020 Innsbruck, unter Führung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben.

**Schlusstermin für die Anforderung:** 16. Oktober 2002, 12 Uhr.

**Schlusstermin für den Angebotseingang:** 28. Oktober 2002, 12 Uhr.

**Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind (Abgabestelle):** TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, A-6020 Innsbruck, Maximilianstraße 35, Tel. +43(0)512/504-8720, Fax +43(0)512/504-8714, Sekretariat, 2. Stock.

**Die Angebotsöffnung** findet am 28. Oktober 2002, um 12 Uhr, statt. Teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**Ort der Angebotseröffnung:** TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Abt. Bau und Technik, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck, Tel. +43(0)512/504-8720, Fax +43(0)512/504-8714.

**Tag der Absendung nach Luxemburg:** 18. September 2002.

Innsbruck, 18. September 2002

Für die TILAK Ges. m. b. H.: Singer

Nr. 1015 • TIVELOP GmbH, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

## OFFENES VERFAHREN

### HDBV-Arbeiten

#### für das TILAK Competence Center in Hall

**Ausschreibende Stelle:** TIVELOP GmbH im Auftrag der TCC GmbH, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, [www.tivelop.at](http://www.tivelop.at), örtlich in der Maximilianstraße 35, 4. Stock (Sekretariat, Frau Speiser, Tel. +43/(0)512/504-5400, Fax +43/(0)512/504-675400, e-mail: [office.tivelop@tilak.at](mailto:office.tivelop@tilak.at)).

**Bauvorhaben:** TCC – TILAK Competence Center Hall.

Errichtung eines Kompetenzzentrums für medizinische Forschung und Lehre (Privatuniversität) sowie Informationstechnologie sowie eines Studentenheimes. Bruttogeschossfläche des Neubaus ca. 25.300 m<sup>2</sup> (erste Baustufe).

**Ausführungszeitraum:** Erste Baustufe 2002/2003; Inbetriebnahme im Februar 2004.

**Ausschreibungsunterlagen:** Diese können ab sofort gegen Einzahlung/Nachweis einer Schutzgebühr von € 30,- (inkl. 20% USt.) oder per Nachnahme bezogen werden (Konto der TIVELOP GmbH Innsbruck, Konto Nr. 01300-006135 bei der Tiroler Sparkasse, BLZ 20503).

**Die Anbote** müssen bis spätestens 17. Oktober 2002, 11 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert im Sekretariat der TIVELOP GmbH eingelangt sein. Allfällige Postwege sind zu berücksichtigen bzw. einzurechnen.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

**Die öffentliche Anbotseröffnung** findet anschließend im Erdgeschoß statt.

Innsbruck, 20. September 2002

Für die TIVELOP GmbH/Für die TCC GmbH:

Der Geschäftsführer: Pöll

Nr. 1016 • Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H. • GZL: 2599/02

## OFFENES VERFAHREN

### Baumeisterarbeiten

#### Sanierung Fassade

**Ausschreibende Stelle:** Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H., vertreten durch die Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Landesdirektion Tirol, 6022 Innsbruck, Kapuziner-gasse 38.

**Bauvorhaben:** 6020 Innsbruck, Karl-Schönherr-Straße 2, Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule.

**Informationen zum Leistungsumfang:** Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter [www.imb.co.at](http://www.imb.co.at)

**Angebotsunterlagen:** Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt € 20,- (inkl. 20% USt.) und ist auf das RLB-Konto der Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Nr. 522.763, BLZ 32000, einzuzahlen. Die Einzahlung hat mittels Erlagschein, ohne

Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers zu erfolgen. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

**Angebotsabgabe:** 10. Oktober 2002, 11 Uhr.

**Angebotseröffnung:** anschließend.

Innsbruck, 18. September 2002

*Für die Geschäftsleitung:*

*i. V.: Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang*

*i. V.: Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner*

Nr. 1017 • Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H. • GZL: 2600/02

## OFFENES VERFAHREN

### Fenster und Fenstertüren aus Alu

#### Baumeisterarbeiten

**Ausschreibende Stelle:** Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H., vertreten durch die Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Landesdirektion Tirol, 6022 Innsbruck, Kapuziner-gasse 38.

**Bauvorhaben:** 6020 Innsbruck, Kaiserjägerstraße 8, Bundespolizeidirektion Innsbruck, Polizeianhaltezentrum (PAZ), Fens-tersanierung und Vergitterung.

**Informationen zum Leistungsumfang:** Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter [www.imb.co.at](http://www.imb.co.at)

**Angebotsunterlagen:** Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt je € 20,- (inkl. 20% USt.) und ist auf das RLB-Konto der Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Nr. 522.763, BLZ 32000, einzuzahlen. Die Einzahlung hat mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers zu erfolgen. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

**Abgabetermin:** 7. Oktober 2002, für Fenster und Fenstertüren 11 Uhr, für Baumeisterarbeiten 11.15 Uhr.

**Angebotseröffnung:** jeweils anschließend.

Innsbruck, 18. September 2002

*Für die Geschäftsleitung:*

*i. V.: Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang*

*i. V.: Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner*

Nr. 1018 • Verein der Tiroler Gastwirte- und Hotelfachschule,  
Meinhardstraße 14, 6020 Innsbruck

## OFFENES VERFAHREN

### Fenster und Glasfassade

**Ausschreibende Stelle:** Verein der Tiroler Gastwirte- und Hotelfachschule (Wirtschaftskammer Tirol), Meinhardstraße 14, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/5310-1217, Fax 0512/5310-1479.

**Bauvorhaben:** Neubau Hotelfachschule/Fachhochschule Tourismus, Villa Blanka Innsbruck, Weiherburggasse 8, 6020 Innsbruck.

**Größe des Bauvorhabens:** ca. 34.000 m<sup>3</sup>.

**Ausführungszeit:** Beginn: Dezember 2002,

Fertigstellung: April 2003.

**Anbotsunterlagen:** Diese sind ab 26. September 2002 schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusage per Nachnahme ist nicht möglich.

**Kosten der Unterlagen:** € 50,- inkl. MWSt.

**Bankverbindung:** Tiroler Sparkasse, Konto-Nr. 1200-002838, BLZ 20503.

**Teilnahmebedingungen:** Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie nötige Betriebskapazität.

**Anbotsabgabe:** Montag, 11. November 2002, 10 Uhr, beim Verein der Tiroler Gastwirte- und Hotelfachschule (Wirtschaftskammer Tirol), Meinhardstraße 14, Zi. 130, 1. Stock, 6020 Innsbruck, im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Fenster + Glasfassade“. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

**Anbotseröffnung:** anschließend.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Innsbruck, 19. September 2002

Nr. 1019 • Gemeinde Itter

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

### Fliesenlegearbeiten

Die Gemeinde Itter, schreibt die Fliesenlegearbeiten für den Hochbehälter „Lind“ im Gemeindegebiet Itter öffentlich aus.

Die Arbeiten umfassen die Herstellung der Fliesenlegerarbeiten im Hochbehälter „Lind“.

**Baubeginn:** Oktober 2002.

**Bauende:** ca. Ende November 2002.

**Die Ausschreibungsunterlagen** können bei Baumeister Ing. Josef Straif, Planungs G. m. b. H., Haid 43, 5760 Saalfelden, Tel. 06582/73973, Fax DW 20, nach Übermittlung des Einzahlungsbeleges per Fax unter der Nr. 06582/73973-20 (Überweisung auf das Konto Nr. 59110108006 bei der BAWAG Saalfelden, BLZ 14000) angefordert werden.

**Gebühr:** € 30,- inkl. MWSt. und Datenträger.

**Die Angebotseröffnung** findet am Dienstag, den 8. Oktober 2002, um 9 Uhr, im Gemeindeamt Itter statt.

Itter, 17. September 2002

*Für die Gemeinde Itter: Bgm. Josef Thaler*

Nr. 1020 • Bezirkshauptmannschaft Lienz

## VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Sparverein Pizzeria Aroma“ mit dem Sitz in Lienz wurde mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Lienz vom 17. September 2002, Zahl 50, behördlich aufgelöst.

Lienz, 18. September 2002

*Der Bezirkshauptmann: i. A. Riepler*

## GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

### BESCHLUSS

*58 T 417/02 m-3*

In der Kraftloserklärungssache der Antragstellerin Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, auf Kraftloserklärung des Sparbuches mit der Nr. 174 072 341, lautend auf Nummernsparbuch, mit Losungswort, der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Lienz, wird der hg. Aufgebotsbeschluss vom 27. August 2002 dahingehend berichtigt, dass dieser zu lauten hat wie folgt:

„Ein Sparbuch mit der Nr. 174 072 341, lautend auf Nummernsparbuch, mit Losungswort, der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Lienz.“

Begründung: Im hg. Aufgebotsbeschluss vom 27. August 2002 wurde aufgrund eines Übertragungsfehlers die Sparbuch-Nr. irrtümlich mit 74 072 341 angeführt anstatt richtig mit 174 072 341, weshalb der hg. Aufgebotsbeschluss vom 27. August 2002 wie im Spruch ersichtlich, zu berichtigen war.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
10. September 2002

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 380/02 w-4*

Auf Antrag der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, Oberer Stadtplatz 1, 6330 Kufstein, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparkassenwertpapierbuch der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, mit der Nr. 0189-003171, ausgegeben von der Zweiganstalt Wörgl, lautend auf „Swissair“, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
17. September 2002

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 419/02 f-4*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Sölden, reg. Gen. m. b. H., Hauptstraße 497, 6450 Sölden, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch der Raiffeisenbank Sölden, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.104.913, Kontroll-Nr. 866740, lautend auf Pfarrgemeinde Hl. Kreuz, Fiegl Arnold, Lehen 42, ohne Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
9. September 2002

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 424/02 s-4*

Auf Antrag der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, 6370 Kitzbühel, Bahnhofstraße 6, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparkassenbuch der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, mit der Nr. 0310-034897, lautend auf Rosemarie Hollaus, ohne Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
17. September 2002

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 425/02 p-4*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Mayrhofen und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., Hauptstraße 401, 6290 Mayrhofen, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch der Raiffeisenbank Mayrhofen und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.205.488, Kontroll-Nr. 179996, lautend auf „Überbringer“, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
16. September 2002

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 426/02 k-4*

Auf Antrag der Frau Ruth Willinger, Josef-Schraffl-Straße 7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Namenssparbuch der Bank Austria Creditanstalt AG, mit der Nr. 850 798 04100, ausgegeben von der Zweigstelle Innsbruck, lautend auf Ruth Willinger, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
16. September 2002

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 432/02 t-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Eben-Pertisau, reg. Gen. m. b. H., 6212 Maurach 86 a, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Eben-Pertisau, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.194.153, Kontroll-Nr. 282824, lautend auf Hibikus, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
9. September 2002

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 433/02 i-2*

Auf Antrag der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, Oberer Stadtplatz 1, 6330 Kufstein, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Prämiensparbuch Nr. 0118-098011 der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, ausgegeben von der Zweiganstalt Wörgl, lautend auf Maria.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
10. September 2002

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 434/02 m-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Adamgasse Nr. 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, ausgegeben von der ehemaligen Bankstelle Landeck, mit der Konto-Nr. 37.021.177, Kontroll-Nr. 194148, lautend auf Ortner Helene 6500 Brixnerstraße 12, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
16. September 2002

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 435/02 b-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Adamgasse Nr. 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Überbringer-Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, ausgegeben von der Bankstelle Amras, mit der Konto-Nr. 31.578.487, Kontroll-Nr. 527001, lautend auf Nina, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
16. September 2002

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 437/02 b-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Adamgasse Nr. 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Überbringer-Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, ausgegeben von der Bankstelle Adamgasse, mit der Konto-Nr. 30.658.488, Kontroll-Nr. 328314, lautend auf Hörtnagl Michael, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

16. September 2002

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 438/02 z-2*

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Neustift, reg. Gen. m. b. H., 6167 Neustift, Dorf 710, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Neustift, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.002.679, Kontroll-Nr. 57994, lautend auf Groeber, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

16. September 2002

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 439/02 x-2*

Auf Antrag der Frau Elisabeth Mayr, Hüttstraße 7, 6250 Kundl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Kundl, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.078.711, Kontroll-Nr. 445924, lautend auf Mayr, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

16. September 2002

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 440/02 v-2*

Auf Antrag der Frau Elisabeth Mayr, Hüttstraße 7, 6250 Kundl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Kundl, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.098.321, Kontroll-Nr. 202816, lautend auf Mayr, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

16. September 2002

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 441/02 s-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Adamgasse Nr. 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Überbringer-Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, ausgegeben von der Bankstelle Lienz, mit der Konto-Nr. 39.960.083, Kontroll-Nr. 12479, lautend auf Leo, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

16. September 2002

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 442/02 p-2*

Auf Antrag der Sparkasse Reutte, Obermarkt 51, 6600 Reutte, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.



Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Reutte, ausgegeben von der Zweigstelle Mühl, mit der Nr. 0610-018939, lautend auf „Peter“, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

16. September 2002

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 443/02 k-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Mieminger Plateau, reg. Gen. m. b. H., Obermieming 175a, 6414 Mieming, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Mieminger Plateau, registrierte Genossenschaft m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.052.922, Kontroll-Nr. 496928, lautend auf Monika, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

16. September 2002

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 446/02 a-2*

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 204 446 465 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Bozner Platz, lautend auf Nummernspargbuch, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

16. September 2002

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 447/02 y-2*

Auf Antrag der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., Malser Straße 29, 6500 Landeck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., mit der Nr. 00584038194, lautend auf Luzia, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

16. September 2002

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 446/02 w-2*

Auf Antrag des Herrn Leo Siller, Neder/Erlenweg 10, 6167 Neustift, vertreten durch die Hypo Tirol Bank AG, 6021 Innsbruck, Meraner Straße 8, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 274 103 354 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Fulpmes, lautend auf Leo Siller, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

16. September 2002

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 451/02 m-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, mit der Nr. 219849, ausgegeben von der BTV-Filiale Schwaz, lautend auf „245-148321“, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

17. September 2002

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN**

58 T 452/02 b-3

Auf Antrag der Raiffeisenbank Defereggental, reg. Gen. m. b. H., Innerrotte 38, 9963 St. Jakob, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Defereggental, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.065.999, Kontroll-Nr. 630.776, lautend auf Christine, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9  
17. September 2002

Schätzwert samt Zubehör: € 101.400,-  
Wert des Zubehörs: € 2.200,-  
Geringstes Gebot: € 50.700,-  
Vadium: € 10.140,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedik an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Schwaz, Abt. 4  
13. September 2002

**VERSTEIGERUNGSEDIKT**

4 E 3616/01 m

Am 17. Oktober 2002, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. I.07, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

**Grundbuch 87016 Steinberg, EZL. 129, BLNr. 1.**  
Bezeichnung der Liegenschaft: Gste. Nr. 53/9, 53/10 und 53/11.  
Schätzwert samt Zubehör: € 1,601.000,-  
Wert des Zubehörs: € 40.392,-  
Geringstes Gebot: € 800.500,-  
Vadium: € 160.100,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedik an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Schwaz, Abt. 4  
13. September 2002

**VERSTEIGERUNGSEDIKT**

4 E 1445/02 y

Am 17. Oktober 2002, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. I.07, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

**Grundbuch 87005 Jenbach, EZL. 583, BLNr. 30.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Baufläche .36/2, 102/1856-Anteile, verbunden mit dem Wohnungseigentum an Geschäftseinheit 2.

**MITTEILUNGEN**

Amt der Tiroler Landesregierung • Abteilung Statistik

**VERBRAUCHERPREISINDEX**

August 2002

Der Verbraucherpreisindex für August 2002 beträgt:

**Index der Verbraucherpreise 2000**

Basis: Durchschnitt 2000 = 100  
Juli 2002 (endgültig) ..... 104,6  
August 2002 (vorläufig) ..... 104,8

**Index der Verbraucherpreise 96**

Basis: Durchschnitt 1996 = 100  
Juli 2002 (endgültig) ..... 110,0  
August 2002 (vorläufig) ..... 110,2

**Index der Verbraucherpreise 86**

Basis: Durchschnitt 1986 = 100  
Juli 2002 (endgültig) ..... 143,9  
August 2002 (vorläufig) ..... 144,2

**Index der Verbraucherpreise 76**

Basis: Durchschnitt 1976 = 100  
Juli 2002 (endgültig) ..... 223,7  
August 2002 (vorläufig) ..... 224,2

**Index der Verbraucherpreise 66**

Basis: Durchschnitt 1966 = 100  
Juli 2002 (endgültig) ..... 392,7  
August 2002 (vorläufig) ..... 393,4

**Index der Verbraucherpreise I**

Basis: Durchschnitt 1958 = 100  
Juli 2002 (endgültig) ..... 500,3  
August 2002 (vorläufig) ..... 501,3

**Index der Verbraucherpreise II**

Basis: Durchschnitt 1958 = 100  
Juli 2002 (endgültig) ..... 501,9  
August 2002 (vorläufig) ..... 502,8

Der Index der Verbraucherpreise 2000 (Basis: Jahresdurchschnitt 2000 = 100) für den Kalendermonat August 2002 beträgt 104,8 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für Juli 2002 (104,6 endgültige Zahl) um 0,2 % gestiegen.

**Auskünfte:**

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Statistik, Michael-Gaismair-Straße 1, Telefon 0512/508-3622, Fax 0512/508-3605 oder unter der Internetadresse [www.tirol.gv.at/statistik](http://www.tirol.gv.at/statistik)  
Innsbruck, 20. September 2002

Tiroler Rechtsanwaltskammer, Meraner Straße 3, 6020 Innsbruck

### KUNDMACHUNG

#### über Veränderungen in der Liste der Rechtsanwälte, in der Liste der niedergelassenen europäischen Rechtsanwälte und in der Liste der Rechtsanwalts-Gesellschaften

Der Ausschuss der Tiroler Rechtsanwaltskammer gibt folgende Veränderungen bekannt:

#### 1.) Liste der Rechtsanwälte:

*Neueintragung per 19. August 2002:*

- Dr. Martin Wöll, geb. am 2. Juli 1974, Andreas-Hofer-Straße Nr. 2-4, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/560585, Fax 0512/560595, e-mail: [martin.woell@haemmerle-felderer.at](mailto:martin.woell@haemmerle-felderer.at)

*Neueintragungen per 2. September 2002:*

- MMag. DDr. Patrick Vergörer, geb. am 1. Februar 1970, Sparkassenplatz 2, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/571157, Fax 0512/567355, e-mail: [p.vergoerer@ksl.co.at](mailto:p.vergoerer@ksl.co.at), in Regiegemeinschaft mit Rechtsanwalt Dr. Hannes Lederer, Rechtsanwalt Dr. Erwin Köll und Rechtsanwalt Dr. Bernd Schmidinger;
- Mag. Clemens Krenn, geb. am 25. Februar 1973, 6020 Innsbruck, Anichstraße 10, Tel. 0512/570813, Fax 0512/570813-13, in Regiegemeinschaft mit Rechtsanwalt Dr. Josef Thaler und Rechtsanwalt Mag. Wilfried Huber;

*Neueintragung per 16. September 2002:*

- Mag. Michael Goller, geb. am 3. Jänner 1969, 6020 Innsbruck, Edith-Stein-Weg 2, Tel. 0512/562123, Fax 0512/584698-21, e-mail: [ra.dr.goller@eunet.at](mailto:ra.dr.goller@eunet.at), in Regiegemeinschaft mit Rechtsanwalt Dr. Michael Goller;

*Neueintragung per 1. Oktober 2002:*

- Mag. Gregor Eberhard, geb. am 13. April 1972, Anton-Auer-Straße 7, 6410 Telfs, Tel. 05262/66471, Fax 05262/66472, e-mail: [mag.gregor.eberhard@tirol.com](mailto:mag.gregor.eberhard@tirol.com), in Regiegemeinschaft mit Rechtsanwalt Dr. Friedrich Reiter;

*Verzicht per 30. September 2002:*

- Rechtsanwalt Dr. Heinz P. Wechsler, 6020 Innsbruck, Tempelstraße 22; gemäß § 34 (4) RAO wurde Rechtsanwalt Dr. Peter Kaltschmid, Lieberstraße 3, 6020 Innsbruck, zum mittlerweiligen Stellvertreter bestellt;

*Verstorben am 4. September 2002:*

- Dr. Karl G. Aschaber, Maria-Theresien-Straße 13, 6020 Innsbruck; gemäß § 34 (4) RAO wird Rechtsanwalt Dr. Andreas König, Maria-Theresien-Straße 13, 6020 Innsbruck, zum mittlerweiligen Stellvertreter bestellt;

*Kanzleisitzverlegung per 1. August 2002:*

- Dr. Paul Delazer und Dr. Rudolf Kathrein, Maximilianstraße 2, (Hauptpostgebäude), 6020 Innsbruck, Tel. 0512/583070-0, Fax DW 30, e-mail: [paul.delazer@utanet.at](mailto:paul.delazer@utanet.at) und [rudolf.kathrein@utanet.at](mailto:rudolf.kathrein@utanet.at);

#### 2.) Liste der niedergelassenen europäischen Rechtsanwälte:

*Neueintragung per 4. Juli 2002:*

- Harald De Barde, geb. am 18. April 1942 in München, Nachtsöllberg 32, 6363 Westendorf

#### 3.) Liste der Rechtsanwaltsgesellschaften:

*Neueintragung in die Liste der Gesellschaften bürgerlichen Rechts:*

- Dr. Lothar Stix – Dr. Harald Wille, Rechtsanwälte und Verteidiger in Strafsachen, Müllerstraße 27/III, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/577548, Fax 0512/577548-17.

Innsbruck, 19. September 2002

*Der Präsident: Dr. Georg Santer*

### VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Elternvereinigung für Kindergarten, Volks- und Hauptschule in Seefeld“ mit dem Sitz in Seefeld, hat in seiner Generalversammlung vom 19. Juni 2002 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Seefeld, 31. Juli 2002

*Die Obfrau: Mag. Carolin Zeller*

**Erscheinungsort Innsbruck**  
**Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**  
**Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W DVR 0059463**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck  
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.  
Bezugsgebühr € 16,86 jährlich. Einzelstück: € 0,07 für jede Seite, jedoch mindestens € 0,73 pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.  
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,  
Innsbruck, Neues Landhaus,  
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: [bote@tirol.gvat](mailto:bote@tirol.gvat)  
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,  
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: [bote@tirol.gvat](mailto:bote@tirol.gvat)  
Internet: [www.tirol.gvat/botefuertiroel](http://www.tirol.gvat/botefuertiroel)  
Druck: Eigendruck

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2001

AKTIVA					PASSIVA				
	31. Dezember 2001		31. Dezember 2000			31. Dezember 2001		31. Dezember 2000	
	€	€	in € 1000	in € 1000		€	€	in € 1000	in € 1000
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	44.893.530,83		6.194,60		I. Grundkapital	72.670.000,00		72.672,83	
II. Sachanlagen	1.024.409.847,04		1.039.430,80		II. Gebundene Kapitalrücklage	2.834,17		0,00	
III. Finanzanlagen	137.113.700,47	1.206.417.078,34	146.316,04	1.191.941,44	III. Gewinnrücklagen	435.157.841,77		450.414,53	
<b>B. Umlaufvermögen</b>					IV. Bilanzgewinn	3.634.690,13		3.633,88	
I. Vorräte	3.869.755,40		4.201,14		davon Gewinnvortrag € 235,43 (Vorjahr: T€ 66,45)				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	107.122.107,44		125.665,45		V. Anteile anderer Gesellschafter	141.976,41	511.607.342,48	141,97	526.863,21
III. Wertpapiere und Anteile	26.807.650,05		26.807,65		<b>B. Baukostenbeiträge</b>		146.944.108,52		150.824,68
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	135.531.486,55	273.330.999,44	10.959,93	167.634,17	<b>C. Rückstellungen</b>		267.761.520,48		242.992,19
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					<b>D. Verbindlichkeiten</b>		470.754.174,75		466.111,48
1. Geldbeschaffungskosten	0,00		0,00		<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		107.066.637,69		38,51
2. andere Abgrenzungsposten	3.372.542,02		2.739,10				1.504.133.783,92		1.386.830,07
3. Unterschiedsbetrag aus Übertragung Pensionsanwartschaften	21.013.164,12	24.385.706,14	24.515,36	27.254,46	1. Haftungsverhältnisse		21.532.447,57		25.318,06
		1.504.133.783,92		1.386.830,07					

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung 2001

	2001		2000	
	€	€	in € 1000	in € 1000
1. Umsatzerlöse		522.370.057,53		473.789,77
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		- 553.466,26		- 534,02
3. andere aktivierte Eigenleistungen		11.331.647,67		11.537,79
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.882.811,49		2.476,35	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.132.512,10		1.099,23	
c) übrige	1.891.839,42	5.907.163,01	1.807,39	5.382,97
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen				
a) Materialaufwand	- 183.733.388,61		- 134.726,09	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 10.106.620,97	- 193.840.009,58	- 5.293,08	- 140.019,17
6. Personalaufwand				
a) Löhne	- 12.858.067,77		- 12.339,34	
b) Gehälter	- 60.466.026,69		- 58.626,01	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	- 4.078.258,47		- 1.550,46	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	- 38.313.081,35		- 24.619,85	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 18.457.224,75		- 18.525,96	
f) sonstige Sozialaufwendungen	- 691.446,24	- 134.864.105,27	- 707,24	- 116.368,86
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen gem. § 204 Abs. 2 HGB: € 3.524.500,00; Vorjahr: T€ 0)		- 83.857.126,81		- 83.927,44
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 21 fallen	- 50.723.972,00		- 37.826,87	
b) übrige	- 49.517.469,51	- 100.241.441,51	- 46.068,17	- 83.895,04
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8</b>		<b>26.252.718,78</b>		<b>65.966,00</b>
10. Erträge aus Beteiligungen		3.824.212,31		16.638,28
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		2.260.785,13		3.219,55
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.945.084,83		3.023,13
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		184.278,44		64,15
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		- 11.890.226,41		- 1.298,61
a) Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 HGB: € 11.791.028,51; Vorjahr: T€ 1.066,91				
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen (Abschreibung): € 0,00; Vorjahr: T€ 0				
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital € 10.995.628,47; Vorjahr: T€ 10.923,12)		- 21.839.531,72		- 21.101,79
<b>16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15</b>		<b>- 24.515.397,42</b>		<b>544,71</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>1.737.321,36</b>		<b>66.510,71</b>
18. außerordentlicher Ertrag		0,00		0,00
19. außerordentliche Aufwendungen		0,00		- 1.090,00
<b>20. außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>		<b>- 1.090,00</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 12.010.318,42		- 3.018,59
<b>22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>- 10.272.997,06</b>		<b>62.402,12</b>
23. Zuweisung zu/Auflösung von Gewinnrücklagen		13.907.451,76		- 58.834,69
24. Anteil anderer Gesellschafter am Jahresergebnis		0,00		0,00
25. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		235,43		66,45
<b>26. Bilanzgewinn</b>		<b>3.634.690,13</b>		<b>3.633,88</b>

Bilanz zum 31. Dezember 2001

AKTIVA					PASSIVA				
	31. Dezember 2001		31. Dezember 2000			31. Dezember 2001		31. Dezember 2000	
	€	€	in € 1000	in € 1000		€	€	in € 1000	in € 1000
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.796.849,85		5.813,50		I. Grundkapital	72.670.000,00		72.672,83	
II. Sachanlagen	801.441.884,94		837.491,34		II. Gebundene Kapitalrücklage	2.834,17		0,00	
III. Finanzanlagen	305.111.447,14	1.125.350.181,93	265.932,00	1.109.236,84	III. Gewinnrücklagen	321.296.243,02		331.787,24	
<b>B. Umlaufvermögen</b>					IV. Bilanzgewinn	3.634.690,13	397.603.767,32	3.633,88	408.093,95
I. Vorräte	3.721.621,19		3.959,68		<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		109.233.923,17		112.785,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	100.746.082,21		118.228,27		<b>C. Baukostenbeiträge</b>		135.075.906,47		139.484,09
III. Wertpapiere und Anteile	26.807.650,05		26.807,65		<b>D. Rückstellungen</b>		245.410.513,95		221.494,97
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	132.451.387,57	263.726.741,02	10.076,59	159.072,19	<b>E. Verbindlichkeiten</b>		419.053.703,26		413.647,52
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		107.066.298,05		25,34
1. andere Abgrenzungsposten	3.354.025,15		2.706,79				1.413.444.112,22		1.295.531,18
2. Unterschiedsbetrag aus Übertragung Pensionsanwartschaften	21.013.164,12	24.367.189,27	24.515,36	27.222,15	1. Haftungsverhältnisse		21.533.973,70		38.611,58
		1.413.444.112,22		1.295.531,18					

# Gewinn- und Verlustrechnung 2001

	2001		2000	
	€	€	in € 1000	in € 1000
1. Umsatzerlöse		454.934.452,81		426.402,24
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		- 481.868,48		- 445,33
3. andere aktivierte Eigenleistungen		11.051.612,67		10.885,48
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.869.409,41		2.474,22	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	489.883,82		1.083,98	
c) übrige	1.743.313,68	5.102.606,91	1.699,05	5.257,25
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen				
a) Materialaufwand	- 141.993.715,72		- 103.624,35	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 6.083.178,64	- 148.076.894,36	- 5.293,08	- 108.917,43
6. Personalaufwand				
a) Löhne	- 12.528.982,96		- 12.082,40	
b) Gehälter	- 58.630.643,30		- 57.105,15	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	- 4.043.904,65		- 1.510,14	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	- 38.286.172,18		- 24.594,80	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 17.871.393,64		- 18.058,17	
f) sonstige Sozialaufwendungen	- 674.664,22	- 132.035.760,95	- 689,98	- 114.040,64
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (davon außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen gem. § 204 Abs. 2 HGB: € 3.524.500,00, Vorjahr T€ 0)		- 77.283.636,91		- 77.946,44
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 21 fallen	- 42.736.762,08		- 31.164,08	
b) übrige	- 46.710.849,12	- 89.447.611,20	- 43.647,84	- 74.811,92
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8</b>		<b>23.762.900,49</b>		<b>66.383,21</b>
10. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 1.741.499,14, Vorjahr: T€ 447)		4.140.714,09		17.084,94
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		2.248.251,32		3.214,79
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.762.907,96		2.771,62
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		184.278,44		64,15
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon				
a) Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 HGB € 11.788.053,89, Vorjahr: T€ 1.064				
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen € 659.459,21, Vorjahr: T€ 5.590		- 12.546.711,00		- 6.886,61
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital € 10.970.237,47, Vorjahr: T€ 10.902)		- 20.232.678,87		- 19.571,46
<b>16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15</b>		<b>- 23.443.238,06</b>		<b>- 3.322,57</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>319.662,43</b>		<b>63.060,64</b>
18. außerordentliche Erträge		0,00		0,00
19. außerordentliche Aufwendungen		0,00		0,00
<b>20. außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 11.542.139,88		- 3,50
<b>22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>- 11.222.477,45</b>		<b>63.057,14</b>
23. Auflösung unverteilter Rücklagen		10.710.954,56		9.947,89
24. Auflösung von Gewinnrücklagen		10.491.000,00		0,00
25. Zuweisung zu unverteilter Rücklagen		- 6.345.022,41		- 7.266,56
26. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		0,00		- 62.171,03
27. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		235,43		66,45
<b>28. Bilanzgewinn</b>		<b>3.634.690,13</b>		<b>3.633,88</b>

## Anhang

### I. Allgemeine Erläuterungen (Einzelabschluss und Konzernabschluss)

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2001 wurden in Euro erstellt. Im Anhang sind die Allgemeinen Erläuterungen und die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Einzelabschluss und Konzernabschluss zusammengefasst. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Bilanz und die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung werden einzeln erläutert. Vorjahresbeträge werden in € 1000,00 (T€) angegeben.

Abschnitt V. des Anhangs enthält die gemäß § 8 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz erforderlichen Angaben.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Einzelabschluss und Konzernabschluss)

#### 1. Anlagevermögen

1.1. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 10 bis 20 Jahren für Strombezugsrechte und Mitbenützungsrechte an Richtfunk- und Leitungsanlagen sowie von 5 Jahren für EDV-Programme und Patente zugrunde gelegt.

#### 2. Sachanlagen

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbstgestellten Anlagen werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz HGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt.

Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear. Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagengruppen:

- Gebäude: 10 (Baracken) bis 50 Jahre
- Wasserbauten: 33 1/3 bis 50 Jahre
- maschinelle und elektrische Anlagen: 10 bis 50 Jahre
- Leitungsanlagen: 10 bis 50 Jahre
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 4 bis 10 Jahre
- geringwertige Vermögensgegenstände: 4 bis 5 Jahre

#### 3. Finanzanlagen

Außerplanmäßige Abschreibungen werden jedenfalls durchgeführt, wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist.

#### 4. Zuschreibungen (§ 208 Abs. 3 HGB)

Im Geschäftsjahr wurden im Einzelabschluss aus steuerrechtlichen Gründen Zuschreibungen im Ausmaß von € 490.915,13 und im Konzernabschluss im Ausmaß von € 491.683,31 unterlassen.

#### 2. Vorräte

2.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Installationsmaterial und Handelswaren

Die Bewertung erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren unter Beachtung des Niederwertprinzips.

2.2. Noch nicht abrechenbare Leistungen

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz HGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, werden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

#### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Geldkurs am Abschlussstichtag bewertet.

#### 4. Unversteuerte Rücklagen

Im Konzernabschluss werden die unversteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gem. § 253 Abs. 3 HGB als Gewinnrücklagen ausgewiesen. Die Steuerabgrenzung ist unter den Rückstellungen erfasst.

#### 5. Baukostenbeiträge

Bei der Ermittlung der Baukostenbeiträge erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen, für die sie geleistet wurden. Die ab dem Geschäftsjahr 2000 geleisteten Baukostenbeiträge im Strombereich sowie die von Gasbezugsberechtigten geleisteten Baukostenbeiträge werden über einen Zeitraum von 20 Jahren verbraucht.

#### 6. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

##### 6.1. Rückstellungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 6 % und eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren ermittelt. Die Pensionsrückstellung ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 6 % unter Anwendung der „Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 1999P – Pagler & Pagler“ ermittelt. Zur Gewährung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird die in der Dotierung der Abfertigungs- bzw. Pensionsrückstellung enthaltene Zinskomponente unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 1998 wurden die Pensionsansprüche der aktiven Dienstnehmer gemäß § 48 Pensionskassengesetz auf eine Pensionskasse übertragen. Die anteilige Pensionsrückstellung wurde mit dem Deckungsfordernis verrechnet und der Differenzbetrag als aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Die Rechnungsabgrenzung soll über einen Zeitraum von 10 Jahren verteilt aufgelöst werden. Der jeweilige Auflösungsbetrag wird im Pensionsaufwand berücksichtigt.

Die Berechnung der Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 6 %.

##### 6.2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag, Rentenverpflichtungen zum Barwert der künftigen Auszahlungen unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt (§ 211 Abs. 1 HGB). Ist der Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit im Zeitpunkt ihrer Begründung höher als der Ausgabebetrag, so wird der Unterschiedsbetrag in die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und gesondert ausgewiesen. Geldbeschaffungskosten werden entsprechend behandelt. Der eingesetzte Betrag wird durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind – soweit es sich um Währungen außerhalb der Europäischen Währungsunion handelt – mit dem Anschaffungskurs bzw. höheren Devisenbriefkurs bewertet. Aus dieser Bewertung resultieren im Einzelabschluss und im Konzernabschluss keine stillen Reserven.

### 7. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden folgende Tochterunternehmen einbezogen: TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Achenseeschiffahrt-GesmbH, TLKOM Tirol Kommunikation GmbH, Tiroler Regelzone AG und „Kaiserwerke“ Elektrizitätsversorgungs Gesellschaft m.b.H. Nfg. OHG. Es liegt jeweils Vollkonsolidierungspflicht vor. Folgende Beteiligungen werden im Hinblick auf die untergeordnete Bedeutung für die Vermittlung eines

möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gemäß § 249 Abs. 2 bzw. § 263 Abs. 2 HGB nicht einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Nominalkapital in ATS/EUR	Höhe der Beteiligung in ATS/EUR	Nominalkapital in Prozent
Achensee-Hotelgesellschaft m.b.H.	Pertisau	ATS 500.000,00	ATS 500.000,00	100
Achensee-Hotelgesellschaft mbH & Co. KG	Pertisau	ATS 14.100.000,00	ATS 14.100.000,00	100
Studiengesellschaft Westtirol Ges.m.b.H.	Innsbruck	ATS 5.000.000,00	ATS 2.500.000,00	50
DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH	Innsbruck	ATS 1.000.000,00	ATS 500.000,00	50
Osttiroler Kraftwerke Ges.m.b.H.	Innsbruck	ATS 3.000.000,00	ATS 1.470.000,00	49
Städtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH	Lienz	EUR 3.150.000,00	EUR 1.512.000,00	48

Das Umsatzvolumen dieser Unternehmen liegt unter 1 % des Konzernumsatzes.

### 8. Konsolidierungsgrundsätze

Stichtag für die nach der Buchwertmethode durchgeführte Kapitalkonsolidierung der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH ist der 1.1.1994, für die im Rahmen der Kapitalerhöhung 1996 zusätzlich erworbenen Anteile der 1.1.1996 und für die 1997 erworbenen Anteile der 1.1.1997. Stichtag für die Kapitalkonsolidierung der Achenseeschiffahrt-GesmbH ist der 1.1.1995 und für die TLKOM Tirol Kommunikation GmbH der 4.4.1996. Stichtag für die Kapitalkonsolidierung der „Kaiserwerke“ Elektrizitätsversorgungs Gesellschaft m.b.H. Nfg. OHG ist der 5.4.2001 und für die Kapitalkonsolidierung der Tiroler Regelzone AG der 5.12.2001. Der sich aus der Kapitalkonsolidierung der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von € 14.352,16 wurde einem bebauten Grundstück zugeordnet. Der passive Unterschiedsbetrag in Höhe von € 438.674,07 aus der Kapitalkonsolidierung der Achenseeschiffahrt-GesmbH stammt hauptsächlich aus unverteuerten Rücklagen und wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die Erstkonsolidierung der TLKOM Tirol Kommunikation GmbH und der Tiroler Regelzone AG ergab keinen Unterschiedsbetrag. Die Erstkonsolidierung der „Kaiserwerke“ Elektrizitätsversorgungs Gesellschaft m.b.H. Nfg. OHG ergab einen Unterschiedsbetrag in Höhe von € 27.576.993,37 der den immateriellen Vermögensgegenständen zugeordnet wurde.

### 9. Cross Border Leasing

Im Geschäftsjahr 2001 wurden für die Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz zwei Cross Border Leasing-Transaktionen durchgeführt. Bei derartigen Leasingtransaktionen werden Wirtschaftsgüter (Kraftwerke) an US-Trusts vermietet und gleichzeitig für eine kürzere Periode zurückgemietet. Die Trusts werden dabei zu Gunsten institutioneller Investoren in den USA errichtet. Die Eigentumsverhältnisse verändern sich nach österreichischem Recht nicht. Der gesamte Netto-Barwertvorteil der Transaktion betrug € 195.357.395,41. Der Zufluss daraus wurde unter den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der zugrunde liegenden Leasingtransaktionen. Da das erhaltene Closing Date Payment für Zahlungen aus den Zahlungsübereinkommen verwendet wurde und daraus ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um sämtliche planmäßige Mietzahlungsverpflichtungen zu erfüllen, existieren aus der Transaktion in wirtschaftlicher Betrachtungsweise weder Vermögensgegenstände noch Verbindlichkeiten der TIWAG und in weiterer Folge auch keine der TIWAG zurechenbaren Zinserträge oder Zinsaufwendungen. Zum Abschlussstichtag bestehen außerdem keine mit der Transaktion zusammenhängenden angabepflichtigen Eventualverbindlichkeiten.

### III. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (Einzelabschluss)

#### 1. Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist im Abschnitt III.3. des Anhangs dargestellt.

#### AKTIVA

##### Sachanlagen

Beim Sachanlagevermögen wurden € 9,07 Mio in die Erzeugung, € 25,83 Mio in Umspannung und Verteilung, € 0,93 Mio in Zahl- und Messeinrichtungen und € 8,65 Mio in Verwaltung und Sonstiges investiert. Der Verlust aus den Abgängen von Sachanlagen beträgt € 421.254,55, davon stammen € 252.026,04 aus Verkäufen. Der Gewinn aus Anlagenverkäufen beträgt € 2.866.245,83. In der Position „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund“ ist ein Grundwert in Höhe von € 28.909.144,64 enthalten.

Angaben zu den Beteiligungen gemäß § 238 Z 2 HGB (Beteiligungsspiegel)	Firmenbuchnummer	Nennkapital per 31.12.2001 in EUR/ATS	Anteil am Nennkapital in %	Anteil am Nennkapital in EUR/ATS	letzter Jahresabschluss	Eigenkapital <sup>1)</sup> des letzten Geschäftsjahres in EUR/ATS	Ergebnis <sup>2)</sup> des letzten Geschäftsjahres in EUR/ATS
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>							
1. TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Innsbruck <sup>3,4)</sup>	FN 33547 i	EUR 65.915.000,00	99,78	EUR 65.773.023,59	2001	EUR 151.908.805,50	EUR - 434.717,55
2. Achenseeschiffahrt-GesmbH, Eben <sup>3,4)</sup>	FN 40405 w	ATS 500.000,00	100,00	ATS 500.000,00	2001	EUR 2.721.251,83	EUR - 135.575,40
3. TLKOM Tirol Kommunikation GmbH, Innsbruck <sup>3,4)</sup>	FN 143723 h	EUR 1.454.000,00	100,00	EUR 1.454.000,00	2001	EUR 1.454.000,00	EUR 316.104,49
4. Achensee-Hotelgesellschaft m.b.H., Pertisau	FN 45176 k	ATS 500.000,00	100,00	ATS 500.000,00	2000/01	EUR 65.476,56	EUR 2.028,94
5. Tiroler Regelzone AG, Innsbruck <sup>3,5)</sup>	FN 216507 v	EUR 500.000,00	100,00	EUR 500.000,00	2001	EUR 500.159,01	EUR 159,01
6. „Kaiserwerke“ Elektrizitätsversorgungs Gesellschaft m. b. H. Nfg. OHG, Kirchbichl <sup>3,5,6)</sup>	FN 207649 t	EUR 2.327.877,88	100,00	EUR 2.327.877,88	2001	EUR 3.752.935,34	EUR 1.323.414,11
<b>Beteiligungen</b>							
1. Studiengesellschaft Westtirol Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	FN 32846 d	ATS 5.000.000,00	50,00	ATS 2.500.000,00	2001	ATS 5.467.600,02	ATS 0,00
2. DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Innsbruck	FN 164548 h	ATS 1.000.000,00	50,00	ATS 500.000,00	2001	EUR 58.339,70	EUR 3.838,04
3. Städtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH, Lienz	FN 195282 f	EUR 3.150.000,00	48,00	EUR 1.512.000,00	2001	EUR 1.690.606,49	EUR - 1.403.324,61
4. Osttiroler Kraftwerke Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	FN 59828 h	ATS 3.000.000,00	49,00	ATS 1.470.000,00	2001	EUR - 245.081,40	EUR - 299.289,05
5. Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG, Wien	FN 76023 z	EUR 223.977.675,00	6,59	EUR 14.752.876,03	2001	EUR 719.082,90	EUR 288.632,00
6. Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs Ges.m.b.H., Wien	FN 131185 w	ATS 24.000.000,00	17,13	ATS 4.111.445,78	2000	ATS 683.118.639,24	ATS 26.318.639,24
7. A & B-Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management AG, Innsbruck	FN 203122 i	EUR 500.000,00	20,00	EUR 100.000,00	2001	EUR 2.455.042,39	EUR - 130.301,97

<sup>1)</sup> Eigenkapitalbegriff entsprechend § 224 Abs. 3 lit. A HGB

<sup>2)</sup> Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)

<sup>3)</sup> Vollkonsolidierung gemäß § 253–261 HGB

<sup>4)</sup> Mit der Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

<sup>5)</sup> Die Gesellschaft wurde 2001 gegründet.

<sup>6)</sup> Die Gesellschaftsanteile wurden 2001 erworben.

In der Generalversammlung der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH am 14.2.2001 wurde die Leistung einer freiwilligen Kapitalzuzahlung der Gesellschafter in Höhe von € 18.168.208,54 beschlossen. Auf die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG entfiel ein Betrag von € 18.129.075,47. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages vom 28.10.1996 besteht ab dem Veranlagungsjahr 1996 eine Vollorganschaft.

Die TIWAG ist Alleingesellschafterin der am 28.11.2001 gegründeten Tiroler Regelzone AG, die mit Bescheid des Amtes der Tiroler Landesregierung zum Regelzonenführer für den vom Übertragungsnetz der TIWAG abgedeckten Netzbereich benannt wurde. Die Gesellschaft nahm ihre operative Tätigkeit im Jahr 2002 auf.

Das mit Kauf- und Anteilsabtretungsvertrag vom 7.12.2000 erworbene regionale Elektrizitätsversorgungsunternehmen Lechner Elektrizitätswerke GmbH wurde im Geschäftsjahr 2001 als übertragende Gesellschaft nach den Bestimmungen des § 234 ff AktG auf die TIWAG verschmolzen. Der aus der Verschmelzung resultierende Umgründungsmehrwert wird über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

Die TIWAG erwarb mit Abtretungsvertrag vom 3.9.2001 die Geschäftsanteile an der VIW Kundenstock Verwaltungs GmbH. Dieser Gesellschaft war im Wege der Spaltung der Vermögensteil „Kundenstock der Tiroler Ortsnetze“ der Vorarlberger ILLwerke Aktiengesellschaft übertragen worden. Die Gesellschaft wurde im Dezember 2001 als übertragende Gesellschaft nach den Bestimmungen des § 234 ff AktG auf die TIWAG verschmolzen. Daraus resultierte ein Verschmelzungsverlust in Höhe von € 99.197,90.

Die TIWAG hält einen Geschäftsanteil von 48 % an der im Jahr 2000 gegründeten Stadtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH. In der außerordentlichen Generalversammlung dieser Gesellschaft am 23.3.2001 wurde eine Kapitalerhöhung um € 3.110.000,00 auf € 3.150.000,00 beschlossen. Der TIWAG-Anteil betrug € 1.492.800,00. Die Gesellschaft nahm planmäßig ihre Versorgungstätigkeit auf.

Die TIWAG hält einen Anteil von 20 % an der A&B Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management AG (vorm.: A & B-Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management-GmbH).

Der Gesellschaft wurde nach einem umfangreichen Genehmigungsverfahren im Juni 2001 die Konzession für den Betrieb einer Verrechnungsstelle für Transaktionen und Preisbildung für die Regelzonen Tirol und Vorarlberg erteilt. Neben der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft waren zur Erfüllung der Bescheidauflagen auch eine Kapitalerhöhung um € 150.000,00 auf € 350.000,00 auf € 500.000,00 sowie die Leistung von Gesellschafterzuschüssen im Gesamtbetrag von rd. € 2,13 Mio erforderlich. Die Beschlüsse wurden im Juli 2001 gefasst. Aus den Kapitalmaßnahmen resultiert ein Beteiligungs-zugang in Höhe von € 456.376,80. Die Gesellschaft nahm ihre operative Tätigkeit plangemäß zum 1.10.2001 auf.

Die TIWAG erwarb mit Abtretungsvertrag vom 26. April 2001 den 49 %-Anteil des Landes Tirol an der Osttiroler Kraftwerke Gesellschaft m.b.H. zum Nominale (ATS 1.470.000,00).

Mit Vertrag vom 19.12.2000 erwarb die TIWAG einen Anteil von 99,99757 % an der „Kaiserwerke“ Elektrizitätsversorgungs Gesellschaft m.b.H. Nfg. OHG. Der restliche Anteil (0,00243 %) wird von der Achensee-Hotelgesellschaft mbH gehalten. Im Geschäftsjahr 2002 wird das Vermögen dieses regionalen Elektrizitätsversorgungsunternehmens auf die TIWAG übertragen.

Ausleihungen werden mit insgesamt € 551.948,21 innerhalb eines Jahres fällig.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Buchwert von € 68.057.720,50 dienen der Deckung der Abfertigungs- und der Pensionsrückstellung.

**Vorräte**

In den Vorräten werden erfasst:

	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>€</b>	<b>in € 1000</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1.716.600,64	1.514,19
2. Installationsmaterial und Handelswaren .....	273.961,19	227,24
3. sonstige Vorräte .....	9.005,68	14,33
4. noch nicht abrechenbare Leistungen .....	1.722.053,68	2.203,92
Summe Vorräte .....	<u>3.721.621,19</u>	<u>3.959,68</u>

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Von der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ entfallen auf:

	<b>31.12.2001</b>	<b>davon mit einer</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>€</b>	<b>Restlaufzeit von</b>	<b>in € 1000</b>
		<b>mehr als einem Jahr</b>	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	74.695.674,58	0,00	53.303,21
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen .....	3.718.640,61	0,00	649,89
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht .....	6.725.632,14	0,00	616,54
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände .....	15.606.134,88	4.604.280,60	63.658,63
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	<u>100.746.082,21</u>	<u>4.604.280,60</u>	<u>118.228,27</u>

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen von € 10.656.701,25 abgezogen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Achensee-Hotelgesellschaft mbH & Co. KG, Achensee-Hotelgesellschaft mbH, „Kaiserwerke“ Elektrizitätsversorgungs Gesellschaft m.b.H. Nfg. OHG und TIGAS-Erdgas Tirol GmbH und stammen aus der laufenden Leistungsverrechnung, aus der Abgabenverrechnung im Konzernkreis sowie bei der Achensee-Hotelgesellschaft mbH aus der Übernahme einer Zahlungsverpflichtung.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Lieferungen und sonstige Leistungen. Unter den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vor allem Forderungen aus der schwebenden Vorsteuer mit € 3.819.162,40, die Zinsabgrenzungen für Wertpapiere des Anlagevermögens mit € 402.484,01 und Anzahlungen für verschiedene Aufträge mit € 236.721,64 zu erwähnen. In dieser Position ausgewiesen wird außerdem mit dem Betrag von € 5.755.350,75 die Betriebsbeihilfe im Zusammenhang mit dem Bezugsrecht aus dem Kraftwerk Voitsberg 3.

**Rechnungsabgrenzungsposten**

In den Rechnungsabgrenzungsposten ist der restliche Differenzbetrag zwischen dem Deckungserfordernis aus der 1998 erfolgten Übertragung von Pensionsanwartschaften auf eine Pensionskasse und der anteiligen, aufgelösten Pensionsrückstellung enthalten.

**Aktive Steuerlatenzen**

Das Aktivierungswahlrecht gem. § 198 Abs. 10 HGB wird nicht in Anspruch genommen. Ansetzbar wäre ein Betrag von € 18.716.204,00 (Vorjahr: T € 7.360,76), der sich hauptsächlich aus Wertansätzen ergibt, die steuerlich erst über einen längeren Zeitraum absetzbar bzw. verrechenbar sind. Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 34 %.

**PASSIVA**

**Eigenkapital**

Das Grundkapital ist durch einen Zwischenschein über 72.670 Stück Inhaberk Aktien zum Nennbetrag von je € 1000 lautend auf das Land Tirol verbrieft. Die Kapitalrücklage stammt aus der Rundungsdifferenz im Zuge der Euro-Umstellung des Nennkapitals.

Die Gewinnrücklagen beinhalten die gesetzliche Rücklage mit € 7.267.283,42 und die freie Rücklage mit € 314.028.959,60.

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	<b>€</b>	<b>in € 1000</b>
Fremdstrombezug (inkl. Tauschenergiebezug) .....	130.370.806,12	90.517,46
Aufwand für Strombezugsrechte .....	1.032.281,91	2.976,50
Stromtransportaufwand .....	6.083.178,64	5.293,08
sonstiger Materialeinsatz .....	10.590.627,69	10.130,39
Summe Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen .....	<u>148.076.894,36</u>	<u>108.917,43</u>

**Personalaufwand**

Von den Aufwendungen für Abfertigungen entfallen auf Mitglieder des Vorstandes € 4.749,48 und auf Dienstnehmer € 4.039.155,17.

Der Zehntelbetrag aus der Auflösung der Rechnungsabgrenzung im Zusammenhang mit der Übertragung der Pensionsanwartschaften auf eine Pensionskasse ist im Personalaufwand mit € 3.502.194,00 enthalten. Im Pensionsaufwand sind außerdem noch die laufenden Pensionskassenbeiträge erfasst. Die Pensionsaufwendungen für Vorstandsmitglieder sind mit € 897.060,06, jene der Dienstnehmer mit € 37.389.112,12 berücksichtigt.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für die Tätigkeit im Geschäftsjahr betragen € 480.378,87, die Bezüge der früheren Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen € 728.508,30.

Im Geschäftsjahr 2001 waren durchschnittlich 1.109 Angestellte, 346 Arbeiter und 21 Lehrlinge beschäftigt.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Steuern betreffen mit € 42.170.672,38 die Elektrizitätsabgabe.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind darüber hinaus an wesentlichen Posten Entschädigungen und Beitragsleistungen (€ 2.427.266,01), Mieten und Pachten (€ 1.473.555,13), verschiedene Fremdleistungen (€ 12.790.956,82), Inserate und Werbeaufwendungen (€ 3.826.873,41), Versicherungsprämien (€ 604.097,28) und Kursverluste (€ 4.948.268,17) enthalten

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen € 17.450,53.

**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

In der Ziffer 12 (sonstige Zinsen und ähnliche Erträge) sind hauptsächlich Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens von € 1.007.074,88 sowie Bankzinsen von € 1.304.507,29 erfasst.

**Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens**

In diesen Aufwendungen sind neben den Verlustübernahmen aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit der TIGAS und der ASG von insgesamt € 659.459,21 noch Abschreibungen aus Finanzanlagen im Betrage von € 11.788.053,89 enthalten. Die Abschreibung der Beteiligung an der Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs Gesellschaft mbH schlug mit € 9.287.918,33 zu Buche.

### III. 3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Anlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2001	kumulierte Abschreibungen	Restbuchwert Stand 31.12.2001	Restbuchwert Stand 31.12.2000	Abschreibungen 2001
	Stand 1.1.2001	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen					
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Strombezugsrechte .....	75.844.812,68	0,00	0,00	0,00	75.844.812,68	75.844.812,68	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Rechte .....	7.868.996,95	35.332,59	0,00	0,00	7.904.329,54	5.404.144,27	2.500.185,27	3.118.220,61	621.870,59
3. EDV-Programme .....	9.105.912,12	1.220.255,47	– 68.666,48	0,00	10.257.501,11	7.623.365,48	2.634.135,63	2.695.277,92	1.269.474,49
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	0,00	15.180.587,72	0,00	0,00	15.180.587,72	1.518.058,77	13.662.528,95	0,00	1.518.058,77
5. geleistete Anzahlungen .....	4.221.687,87	0,00	0,00	0,00	4.221.687,87	4.221.687,87	0,00	0,00	0,00
<b>Summe I.</b> .....	<b>97.041.409,62</b>	<b>16.436.175,78</b>	<b>– 68.666,48</b>	<b>0,00</b>	<b>113.408.918,92</b>	<b>94.612.069,07</b>	<b>18.796.849,85</b>	<b>5.813.498,53</b>	<b>3.409.403,85</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund .....	951.198.497,58	6.908.089,60	– 2.215.433,25	1.124.460,64	957.015.614,57	525.535.462,58	431.480.151,99	449.320.357,65	24.399.157,39
2. maschinelle und elektrische Anlagen .....	697.017.723,61	10.791.634,83	– 1.482.029,24	3.164.057,81	709.491.387,01	521.607.301,59	187.884.085,42	204.165.069,10	27.894.399,66
3. Leitungsanlagen .....	431.196.370,83	11.760.304,04	– 165.732,31	1.177.733,50	443.968.676,06	291.007.628,79	152.961.047,27	159.698.663,87	17.267.583,32
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	56.154.779,37	4.398.404,82	– 2.724.185,11	19.303,58	57.848.302,66	45.921.479,35	11.926.823,31	12.233.301,22	4.313.092,69
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau .....	13.948.614,87	10.624.899,92	– 23.517,30	– 5.485.555,53	19.064.441,96	1.874.665,01	17.189.776,95	12.073.949,89	0,00
<b>Summe II.</b> .....	<b>2.149.515.986,26</b>	<b>44.483.333,21</b>	<b>– 6.610.897,21</b>	<b>0,00</b>	<b>2.187.388.422,26</b>	<b>1.385.946.537,32</b>	<b>801.441.884,94</b>	<b>837.491.341,73</b>	<b>73.874.233,06</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen .....	172.540.718,83	48.534.501,12	0,00	0,00	221.075.219,95	52.769.009,50	168.306.210,45	119.771.709,33	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen .....	7.038.980,77	0,00	0,00	0,00	7.038.980,77	7.038.980,63	0,14	0,14	0,00
3. Beteiligungen .....	67.199.496,77	2.060.884,40	0,00	0,00	69.260.381,17	10.703.585,08	58.556.796,09	65.783.830,02	9.287.918,33
Summe I. bis 3. ....	246.779.196,37	50.595.385,52	0,00	0,00	297.374.581,89	70.511.575,21	226.863.006,68	185.555.539,49	9.287.918,33
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens .....	81.906.045,02	11.689.192,02	– 19.094.550,72	0,00	74.500.686,32	5.626.749,26	68.873.937,06	76.898.374,26	1.099.016,80
5. sonstige Ausleihungen .....	3.478.086,48	7.901.440,17	– 603.904,49	0,00	10.775.622,16	1.401.118,76	9.374.503,40	3.478.086,48	1.401.118,76
<b>Summe III.</b> .....	<b>332.163.327,87</b>	<b>70.186.017,17</b>	<b>– 19.698.455,21</b>	<b>0,00</b>	<b>382.650.890,37</b>	<b>77.539.443,23</b>	<b>305.111.447,14</b>	<b>265.932.000,23</b>	<b>11.788.053,89</b>
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b> .....	<b>2.578.720.723,75</b>	<b>131.105.526,70</b>	<b>– 26.378.018,90</b>	<b>0,00</b>	<b>2.683.448.231,55</b>	<b>1.558.098.049,62</b>	<b>1.125.350.181,93</b>	<b>1.109.236.840,49</b>	<b>89.071.690,80</b>

\* Die Anlagen aus der Fusion Lechner Elektrizitätswerke GmbH wurden im Anlagenspiegel brutto erfasst. In den Zugängen sind Anschaffungskosten in Höhe von € 7.655.396,34 (davon € 57.321,24 aus immateriellen Anlagevermögen und € 7.598.075,10 aus Sachanlagevermögen) enthalten. Die kumulierten Wertberichtigungen für die Anlagen in Höhe von € 5.549.342,69 wurden bei den kumulierten Abschreibungen erfasst.

**Unversteuerte Rücklagen**

Die Entwicklung der unversteuerten Rücklagen ist in Abschnitt III.4., die Aufgliederung der Bewertungsreserve unter Angabe der steuerlichen Vorschriften in Abschnitt III.5. und die Aufgliederung der Bewertungsreserve nach Bilanzpositionen in Abschnitt III.6. des Anhangs dargestellt.

**Baukostenbeiträge**

Die Baukostenzuschüsse der Stromkunden und die sonstigen Baukostenbeiträge verminderten sich im Berichtsjahr um insgesamt € 4.408.180,66. Der Verbrauch der Baukostenbeiträge ist in den Umsatzerlösen mit € 14.683.064,63 enthalten.

**Rückstellungen**

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>€</b>	<b>in € 1000</b>
1. Rückstellungen für Abfertigungen (davon versteuert: € 3.831.302,41) .....	29.422.470,00	28.800,31
2. Rückstellungen für Pensionen (davon versteuert: € 11.133.762,34) .....	154.785.512,96	152.666,29
3. Steuerrückstellungen .....	76.856,10	0,55
4. sonstige Rückstellungen (davon versteuert: € 4.689.446,74) .....	61.125.674,89	40.027,82
Summe Rückstellungen .....	<u>245.410.513,95</u>	<u>221.494,97</u>

Von den sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellung für Maßnahmen der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang mit dem Draukraftwerk Strassen-Amlach (€ 5.398.292,40) sowie die Rückstellung für Jubiläumsgelder (€ 8.749.580,00) zu erwähnen.

**Verbindlichkeiten**

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten unter Angabe der Fristigkeiten ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

	<b>Bilanzwert</b>	<b>davon mit einer</b>	<b>davon mit einer</b>	<b>davon mit einer</b>	<b>Bilanzwert</b>
	<b>31.12.2001</b>	<b>Restlaufzeit bis</b>	<b>Restlaufzeit von</b>	<b>Restlaufzeit von</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>€</b>	<b>zu einem Jahr</b>			

### III. 4. Unversteuerte Rücklagen

	Stand am 1.1.2001 €	Zuweisung €	Auflösung Verwendung €	Stand am 31.12.2001 €
1. Bewertungsreserve (siehe Detail)	81.700.812,16	4.240.535,36 <sup>1)</sup>	- 3.462.583,75	82.478.763,77
2. sonstige unversteuerte Rücklagen				
a) Rücklage gem. § 10 EStG 1988 (Investitionsfreibetrag)				
IFB 1988	131.826,92	0,00	- 37,14*	131.789,78
IFB 1989	88.022,07	0,00	- 24,82*	87.997,25
IFB 1990	151.897,41	0,00	- 42,84*	151.854,57
IFB 1991	154.405,72	0,00	- 5.450,89	148.954,83
			- 41,98*	
IFB 1992	195.546,83	0,00	- 5.163,47	190.383,36
			- 53,70*	
IFB 1993	374.319,02	0,00	- 61.353,75	312.965,27
			- 998,42*	
IFB 1994	456.371,88	0,00	- 80.602,14	375.769,74
			- 3.792,60*	
IFB 1995	1.613.227,48	0,00	- 350.561,22	1.262.666,26
			- 3.333,82*	
IFB 1996	4.028.956,05	0,00	- 969.642,89	3.059.313,16
			- 10.569,67*	
IFB 1997	7.554.638,85	11.373,90	- 3.044.541,47	4.521.471,28
			- 26.472,29*	
IFB 1998	6.061.710,43	11.382,38	- 15.308,36*	6.057.784,45
IFB 1999	4.458.579,10	1.631,79	- 3.094,39*	4.457.116,50
IFB 2000	2.902.282,58	7.655,86	- 6.196,76*	2.903.741,68
Summe a)	28.171.784,34	32.043,93 <sup>2)</sup>	- 69.966,79*	23.616.545,65
			- 4.517.315,83	
b) Rücklage gem. § 12 Abs. 7 EStG 1988 (Übertragungsrücklage)				
Übertragungsrücklage 2000	2.495.674,54	0,00	- 2.495.674,54	0,00
Übertragungsrücklage 2001	0,00	2.886.988,54	0,00	2.886.988,54
Summe b)	2.495.674,54	2.886.988,54	- 2.495.674,54	2.886.988,54
c) Rücklage gem. § 1 Steuerl. Euro-Begleitgesetz	417.038,86	0,00	- 165.413,65	251.625,21
Summe 2.	31.084.497,74	2.919.032,47	- 7.248.370,81	26.755.159,40
<b>Summe unversteuerte Rücklagen</b>	<b>112.785.309,90</b>	<b>7.159.567,83</b>	<b>- 10.710.954,56</b>	<b>109.233.923,17</b>

\* Auflösung vor Ablauf der Behalterfrist

<sup>1)</sup> davon € 782.501,49 aus der Fusion Lechner Elektrizitätswerke GmbH

<sup>2)</sup> Zuweisung aus der Fusion Lechner Elektrizitätswerke GmbH

### III. 6. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen (Aufgliederung nach Bilanzpositionen)

	Stand 1.1.2001 €	Zuweisung €	Auflösung		Stand 31.12.2001 €
			Verbrauch €	Abgang €	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. sonstige Rechte	426.041,52	0,00	- 127.951,45	0,00	298.090,07
2. EDV-Programme	241.805,36	76.041,37	- 132.562,32	- 38,36	185.246,05
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	667.846,88	76.041,37	- 260.513,77	- 38,36	483.336,12
<b>Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	43.785.276,73	1.971.042,49	- 347.167,54	- 182.248,35	45.226.903,33
2. maschinelle und elektrische Anlagen	4.667.292,00	1.273.589,11	- 1.237.390,98	- 2.912,35	4.700.577,78
3. Leitungsanlagen	9.846.934,89	308.538,72	- 908.433,43	- 45,61	9.246.994,57
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.026.808,32	611.323,67	- 500.510,19	- 23.323,17	1.114.298,63
Summe Sachanlagen	59.326.311,94	4.164.493,99	- 2.993.502,14	- 208.529,48	60.288.774,31
<b>Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	21.706.653,34	0,00	0,00	0,00	21.706.653,34
Summe Finanzanlagen	21.706.653,34	0,00	0,00	0,00	21.706.653,34
<b>Summe Bewertungsreserve</b>	<b>81.700.812,16</b>	<b>4.240.535,36</b>	<b>- 3.254.015,91</b>	<b>- 208.567,84</b>	<b>82.478.763,77</b>

### IV. 3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Konzernanlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen €	Restbuchwert Stand 31.12.2001 €	Restbuchwert Stand 31.12.2000 €	Abschreibungen 2001 €
	Stand 1.1.2001 €	Zugänge* €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2001 €				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Strombezugsrechte	76.002.819,63	0,00	0,00	0,00	76.002.819,63	75.948.887,91	53.931,72	64.929,27	10.997,55
2. sonstige Rechte	8.090.448,19	177.230,91	0,00	0,00	8.267.679,10	5.868.225,59	2.399.453,51	3.431.949,72	640.805,84
3. EDV-Programme	9.499.973,66	1.261.747,48	- 68.666,48	0,00	10.693.054,66	7.653.965,16	3.039.089,50	2.697.716,44	1.316.391,06
4. Umgründungsmehrwert	0,00	42.757.581,09	0,00	0,00	42.757.581,09	3.356.524,99	39.401.056,10	0,00	1.518.058,77
5. geleistete Anzahlungen	4.221.687,87	0,00	0,00	0,00	4.221.687,87	4.221.687,87	0,00	0,00	0,00
Summe I.	<b>97.814.929,35</b>	<b>44.196.559,48</b>	<b>- 68.666,48</b>	<b>0,00</b>	<b>141.942.822,35</b>	<b>97.049.291,52</b>	<b>44.893.530,83</b>	<b>6.194.595,43</b>	<b>3.486.253,22</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	954.894.823,08	8.394.037,34	- 2.225.720,55	1.124.460,64	962.187.600,51	527.307.679,96	434.879.920,55	451.966.205,97	24.513.438,50
2. maschinelle und elektrische Anlagen	711.788.100,55	19.809.159,24	- 1.490.372,86	3.341.630,91	733.448.517,84	536.500.247,81	196.948.270,03	209.694.446,27	29.027.498,50
3. Leitungsanlagen	643.021.821,54	26.352.252,22	- 850.185,98	3.796.141,58	672.320.029,36	323.618.571,65	348.701.457,71	343.582.112,38	21.946.779,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.169.378,83	5.019.767,38	- 2.845.065,03	19.303,58	64.363.384,76	50.378.183,89	13.985.200,87	14.656.285,59	4.883.157,59
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	21.406.411,47	18.770.743,26	- 125.955,13	- 8.281.536,71	31.769.662,89	1.874.665,01	29.894.997,88	19.531.746,46	0,00
Summe II.	<b>2.393.280.535,47</b>	<b>78.345.959,44</b>	<b>- 7.537.299,55</b>	<b>0,00</b>	<b>2.464.089.195,36</b>	<b>1.439.679.348,32</b>	<b>1.024.409.847,04</b>	<b>1.039.430.796,67</b>	<b>80.370.873,59</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.097.761,68	0,00	- 786,82	0,00	1.096.974,86	1.052.276,41	44.698,45	45.485,27	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.038.980,77	0,00	0,00	0,00	7.038.980,77	7.038.980,63	0,14	0,14	0,00
3. Beteiligungen	70.916.356,26	2.060.884,40	0,00	0,00	72.977.240,66	10.703.585,08	62.273.655,58	66.519.286,64	9.287.918,33
Summe I. bis 3.	79.053.098,71	2.060.884,40	- 786,82	0,00	81.113.196,29	18.794.842,12	62.318.354,17	66.564.772,05	9.287.918,33
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	78.304.280,97	11.887.378,74	- 19.119.448,43	0,00	71.072.211,28	5.651.368,33	65.420.842,95	76.273.190,19	1.101.991,42
5. sonstige Ausleihungen	3.478.086,43	7.901.440,17	- 603.904,49	0,00	10.775.621,11	1.401.118,76	9.374.503,35	3.478.086,43	1.401.118,76
Summe III.	160.835.466,11	21.849.703,31	- 19.724.139,74	0,00	162.961.029,68	25.847.329,21	137.113.700,47	146.316.048,67	11.791.028,51
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.651.930.930,93</b>	<b>144.392.222,23</b>	<b>- 27.330.105,77</b>	<b>0,00</b>	<b>2.768.993.047,39</b>	<b>1.562.575.969,05</b>	<b>1.206.417.078,34</b>	<b>1.191.941.440,77</b>	<b>95.648.155,32</b>

\* Die Anlagen aus der Fusion Lechner Elektrizitätswerke GmbH wurden im Anlagenspiegel brutto erfasst. In den Zugängen sind Anschaffungskosten in Höhe von € 7.655.396,34 (davon € 57.321,24 aus immateriellem Anlagevermögen und € 7.598.075,10 aus Sachanlagevermögen) enthalten. Die kumulierten Wertberichtigungen für diese Anlagen in Höhe von € 5.549.342,69 wurden bei den kumulierten Abschreibungen erfasst.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ entfallen auf:

	31.12.2001 €	31.12.2000 in € 1000
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.629.995,93	59.471,43
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	621.204,48	649,89
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.725.632,14	616,54
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	16.145.274,89	64.927,59
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>107.122.107,44</b>	<b>125.665,45</b>

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen von € 10.666.066,59 abgezogen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Achensee-Hotelgesellschaft mbH & Co. KG, Achensee-Hotelgesellschaft mbH, „Kaiserwerke“ Elektrizitätsversorgungs-Gesellschaft m.b.H. Nfg. OHG und TIGAS-Erdgas Tirol GmbH und stammen aus der laufenden Leistungsverrechnung, aus der Abgabenverrechnung im Konzernkreis sowie bei der Achensee-Hotelgesellschaft mbH aus der Übernahme einer Zahlungsverpflichtung.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus Lieferungen und sonstigen Leistungen. Bei den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vor allem die schwedische Vorsteuer mit € 4.307.882,56, die Zinsabgrenzungen für Wertpapiere des Anlagevermögens mit € 404.181,01 und Anzahlungen für verschiedene Aufträge mit € 236.721,64 zu erwähnen. In dieser Position ausgewiesen wird außerdem mit dem Betrag von € 5.755.350,75 die Betriebsbeihilfe im Zusammenhang mit dem Bezugsrecht aus dem Kraftwerk Voitsberg 3.

### Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position ist der restliche Differenzbetrag zwischen dem Deckungsfordernis aus der 1998 erfolgten Übertragung von Pensionsansparungen auf eine Pensionskasse und der anteiligen, aufgelösten Pensionsrückstellungen enthalten.

### Aktive Steuerlatenzen

Das Aktivierungswahlrecht gem. § 198 Abs. 10 HGB wird nicht in Anspruch genommen. Ansetzbar wäre ein Betrag von € 18.738.010,00 (Vorjahr: T € 7.379,21), der sich hauptsächlich aus Wertansätzen ergibt, die steuerlich erst über einen längeren Zeitraum absetzbar bzw. verrechenbar sind. Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 34%.

### PASSIVA

#### Eigenkapital

Die Gewinnrücklagen betragen € 435.157.841,77 und beinhalten neben der gesetzlichen Rücklage die freie Rücklage einschließlich der unversteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gemäß § 253 Abs. 3 HGB.

#### Baukostenbeiträge

Von den zum Abschlussstichtag ausgewiesenen Baukostenbeiträgen entfallen auf Baukostenbeiträge Strombezugsberechtigter € 128.963.524,91, auf Baukostenbeiträge Gasbezugsberechtigter € 9.335.380,43 und auf sonstige Baukostenbeiträge € 8.645.203,18. Der Verbrauch der Baukostenbeiträge ist in den Umsatzerlösen mit € 15.467.663,54 enthalten.

### III. 5. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen (unter Angabe der steuerlichen Vorschriften)

	Stand 1.1.2001 €	Zuweisung €	Auflösung		Stand 31.12.2001 €
			Verbrauch €	Abgang €	
<b>a) aus vorzeitiger Abschreibung</b>					
Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	30.970.845,39	0,00	- 168.237,81	- 9.981,89	30.792.625,69
2. maschinelle und elektrische Anlagen	3.292.921,54	104.218,56	- 650.693,18	- 258,88	2.746.188,04
3. Leitungsanlagen	9.846.934,89	94.511,81	- 894.821,69	- 45,61	9.046.579,40
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	52.005,74	- 14.858,78	0,00	37.146,96
Summe a)	44.110.701,82	250.736,11 <sup>1)</sup>	- 1.728.611,46	- 10.286,38	42.622.540,09
<b>b) aus Übertragung stiller Rücklagen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. sonstige Rechte	426.041,52	0,00	- 127.951,45	0,00	298.090,07
2. EDV-Programme	215.404,29	64.152,64	- 118.756,42	0,00	160.800,51
Summe b)	641.445,81	64.152,64	- 246.707,87	0,00	458.890,58
Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	12.814.431,34	1.971.042,49	- 178.929,73	- 172.266,46	14.434.277,64
2. maschinelle und elektrische Anlagen	0,00	658.777,90	- 21.111,27	0,00	637.666,63
3. Leitungsanlagen	0,00	214.026,91	- 13.611,74	0,00	200.415,17
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	119.439,98	- 27.908,45	0,00	91.531,53
Summe c)	12.814.431,34	2.963.287,28 <sup>2)</sup>	- 241.561,19	- 172.266,46	15.363.890,97
Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	21.706.653,34	0,00	0,00	0,00	21.706.653,34
Summe b)	35.162.530,49	3.027.439,92	- 488.269,06	- 172.266,46	37.529.434,89
<b>c) aus Abschreibungen gem. § 13 EStG 1988</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. EDV-Programme	26.401,07	11.888,73	- 13.805,90	- 38,36	24.445,54
Sachanlagen					
1. maschinelle und elektrische Anlagen	1.374.370,46	510.592,65	- 565.586,53	- 2.653,47	1.316.723,11

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Entschädigungs- bzw. Kaufverträgen sowie Freistromverpflichtungen (€ 8.207.676,53), der restliche Betrag für die Ablöse des Heimfallrechts der Stadtgemeinde Innsbruck am Kraftwerk Achensee (€ 31.924.231,31) und Zinsabgrenzungen (€ 410.379,43) erfasst. Hypothekarisch sichergestellt sind sonstige Verbindlichkeiten mit € 605.358,67.

## 2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen auf die verschiedenen Tätigkeitsbereiche folgende Beträge:

	2001 €	2000 in € 1000
Stromgeschäft	431.966.274,11	399.297,94
Gasgeschäft	62.917.438,37	47.492,81
Schifffahrt (inkl. Buffet)	905.264,32	1.410,20
Nebenbetriebe (inkl. Land- und Forstwirtschaft)	191.969,39	194,00
Installations- und Verkaufsgeschäft, Weiterverrechnungen	26.389.111,34	25.394,82
Summe Umsatzerlöse	522.370.057,53	473.789,77

### Sonstige betriebliche Erträge

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen sind Schadensvergütungen mit € 651.609,36 enthalten.

## V. Jahresabschluss gem. § 8 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (EIWOG)

### 1. Bilanz zum 31. Dezember 2001

	Erzeugung Stromhandel und Vertrieb €	Übertragung €	Verteilung €	Sonstiges €	Gesamt €
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>511.743.411,99</b>	<b>83.131.370,21</b>	<b>252.835.840,10</b>	<b>277.639.559,63</b>	<b>1.125.350.181,93</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	459.518,75	1.704.294,66	13.761.533,23	2.871.503,21	18.796.849,85
II. Sachanlagen	485.366.205,86	77.089.988,37	193.724.176,00	45.261.514,71	801.441.884,94
III. Finanzanlagen	25.917.687,38	4.337.087,18	45.350.130,87	229.506.541,71	305.111.447,14
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>69.071.250,32</b>	<b>23.656.793,24</b>	<b>20.947.742,90</b>	<b>150.050.954,56</b>	<b>263.726.741,02</b>
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	3.721.621,19	3.721.621,19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.725.038,87	21.239.468,01	18.644.562,10	11.137.013,23	100.746.082,21
III. Wertpapiere und Anteile	13.429.676,41	1.678.049,25	1.598.812,92	10.101.111,47	26.807.650,05
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	5.916.535,04	739.275,98	704.367,88	125.091.208,67	132.451.387,57
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7.352.383,77</b>	<b>3.004.882,00</b>	<b>7.026.802,00</b>	<b>6.983.121,50</b>	<b>24.367.189,27</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>588.167.046,08</b>	<b>109.793.045,45</b>	<b>280.810.385,00</b>	<b>434.673.635,69</b>	<b>1.413.444.112,22</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>127.091.405,84</b>	<b>40.460.824,24</b>	<b>24.688.769,42</b>	<b>205.362.767,82</b>	<b>397.603.767,32</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>	<b>56.980.163,74</b>	<b>8.436.908,43</b>	<b>15.134.068,73</b>	<b>28.682.782,27</b>	<b>109.233.923,17</b>
<b>C. Baukostenbeiträge</b>	<b>0,00</b>	<b>4.436.788,40</b>	<b>124.473.670,34</b>	<b>6.165.447,73</b>	<b>135.075.906,47</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>70.535.278,08</b>	<b>30.085.856,03</b>	<b>72.325.387,57</b>	<b>72.463.992,27</b>	<b>245.410.513,95</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>332.435.733,22</b>	<b>26.372.668,35</b>	<b>44.188.488,94</b>	<b>16.056.812,75</b>	<b>419.053.703,26</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.124.465,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>105.941.832,85</b>	<b>107.066.298,05</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>588.167.046,08</b>	<b>109.793.045,45</b>	<b>280.810.385,00</b>	<b>434.673.635,69</b>	<b>1.413.444.112,22</b>

### 2. Ergebnisrechnung 2001

	Erzeugung, Stromhandel und Vertrieb €	Übertragung €	Verteilung €	Sonstiges €	Konsolidierung €	Gesamt €
1. Umsatzerlöse	382.310.868,04	54.597.036,42	155.527.072,59	15.553.449,76	- 153.053.974,00	454.934.452,81
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	- 481.868,48	- 481.868,48
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	11.051.612,67	11.051.612,67
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.636.398,96	410.646,52	1.933.811,85	1.121.749,58		5.102.606,91
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	- 266.598.994,29	- 20.214.470,94	- 11.263.066,10	- 3.054.337,03	153.053.974,00	- 148.076.894,36
6. Personalaufwand	- 34.648.147,00	- 17.541.701,00	- 42.318.706,00	- 37.527.206,95		- 132.035.760,95
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 36.566.435,00	- 8.397.202,55	- 26.732.186,19	- 5.587.813,17		- 77.283.636,91
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 16.308.400,71	- 10.541.365,67	- 47.599.926,34	- 14.997.918,48		- 89.447.611,20
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8	29.825.290,00	- 1.687.057,22	29.546.999,81	- 44.492.076,29	10.569.744,19	23.762.900,49
10. Erträge aus Beteiligungen	712.498,68	0,00	712.498,68	2.715.716,73		4.140.714,09
11. Sonstiges Finanzergebnis	- 8.062.399,54	- 1.786.005,03	- 3.558.575,67	- 14.176.971,91		- 27.583.952,15
12. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 11	- 7.349.900,86	- 1.786.005,03	- 2.846.076,99	- 11.461.255,18	0,00	- 23.443.238,06
12a. Verrechnung zwischen den Aktivitäten	- 16.398.398,00	- 4.366.124,00	- 13.157.815,00	44.492.081,19	- 10.569.744,19	0,00
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.076.991,14	- 7.839.186,25	13.543.107,82	- 11.461.250,28	0,00	319.662,43
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 11.538.639,96	0,00	0,00	- 3.499,92		- 11.542.139,88
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 5.461.648,82	- 7.839.186,25	13.543.107,82	- 11.464.750,20	0,00	- 11.222.477,45

## Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Position „Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen“ sind erfasst:

	2001 €	2000 in € 1000
Strom- und Erdgasbezug	183.733.388,61	129.479,08
sonstiger Materialeinsatz	10.106.620,97	10.540,09
Summe Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	193.840.009,58	140.019,17

## Personalaufwand

Von den Aufwendungen für Abfertigungen entfallen auf Mitglieder des Vorstandes € 4.749,48 und auf Dienstnehmer € 4.073.508,99.

Der Zehntelbetrag aus der Auflösung der Rechnungsabgrenzung im Zusammenhang mit der Übertragung von Pensionsansparungen auf eine Pensionskasse ist im Pensionsaufwand mit insgesamt € 3.502.194,00 enthalten. Im Pensionsaufwand sind außerdem noch die laufenden Pensionskassenbeiträge erfasst. Die Pensionsaufwendungen für Vorstandsmitglieder sind mit € 897.060,06, jene der Dienstnehmer mit € 37.416.021,29 berücksichtigt.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für die Tätigkeit im Geschäftsjahr betragen € 480.378,87, die Bezüge der früheren Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen € 728.508,30.

Im Geschäftsjahr 2001 waren durchschnittlich 1.155 Angestellte, 358 Arbeiter und 21 Lehrlinge beschäftigt.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen € 17.450,53.

## 3. Erläuterungen gem. § 8 EIWOG

Im Regelfall erfolgt die Zuordnung der Bilanzpositionen sowie der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung direkt. Lediglich bei nur mittelbarem Sachbezug oder bei unvertretbar hohem Aufwand wird die Zuordnung auf Basis sachgerechter Bezugsgrößen durch Schlüsselung vorgenommen. Umlagen werden durch weitestgehend processorientierte Schlüssel ermittelt. Der Leistungsverrechnung liegen bereichsspezifische Kalkulationsätze zugrunde.

Geschäfte im Sinne des § 8 Abs. 2 Z. 1 EIWOG wurden mit der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH (kaufmännische und technische Dienstleistungen) sowie mit der „Kaiserwerke“ Elektrizitätsversorgungs Gesellschaft m.b.H. Nfg. OHG (Stromlieferungen und technische Dienstleistungen) getätigt.

Innsbruck, am 17. Mai 2002  
Der Vorstand  
Dipl.-Ing. Dr. Herbert Hönlinger      Mag. Hermann Meysel

## Bestätigungsvermerk:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“

Innsbruck, am 17. Mai 2002

KPMG ALPEN-TREUHAND MBH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft  
Dr. Christoph Lauscher      ppa Mag. Thomas Kabler  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater      Steuerberater

„Der Konzernabschluss entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.“

Innsbruck, am 17. Mai 2002

KPMG ALPEN-TREUHAND MBH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft  
Dr. Christoph Lauscher      ppa Mag. Thomas Kabler  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater      Steuerberater

Datum der Feststellung: 2. Juli 2002

**Firmenbuchgericht, Firmenbuchnummer:**  
Landes- als Handelsgericht Innsbruck, FN 44133 b